

Newsmeldung

Leichter Anstieg des KMU PMI signalisiert vorsichtige Erholung

- **KMU PMI steigt, aber bleibt weiter unter Wachstumsschwelle**
- **Erholung auf breiter Basis, Nachfrage weiterhin verhalten**
- **Aufhellung der Erwartungen stützt Hoffnung auf zweite Jahreshälfte**

St.Gallen, 1. Juli 2026. Der Raiffeisen KMU PMI ist im Juni nach zwei rückläufigen Monaten leicht angestiegen, bleibt jedoch weiter unter der Wachstumsschwelle. Der Index erhöhte sich von 48,4 auf 49,4 Punkte. Damit signalisiert der PMI weiterhin eine gedämpfte Geschäftsentwicklung im verarbeitenden Gewerbe. Trotz der leichten Erholung hat sich die Lage insgesamt noch nicht nachhaltig verbessert. Die Industriekonjunktur zeigt sich zwar etwas stabiler, bleibt aber fragil.

Breiter, aber verhaltener Anstieg

Der leichte Anstieg des PMI ist sowohl bei exportorientierten als auch bei binnenorientierten KMU zu beobachten. Vier der fünf Subkomponenten legten im Vergleich zum Vormonat zu. Insbesondere die Produktion, die Beschäftigung und die Lagerbestände konnten zulegen. Auch die Lieferfristen stiegen und liegen als einzige Komponente wieder über der Wachstumsschwelle. Demgegenüber blieb der Auftragsbestand rückläufig und verharrt auf tiefem Niveau. Als wichtigste und vorausschauende Komponente deutet er weiterhin auf eine schwache Nachfrageentwicklung hin.

Erste Anzeichen einer Aufhellung der Aussichten

Mit der Entspannung im Nahen Osten haben sich die Perspektiven für die kommenden Monate etwas verbessert. Die jüngsten Entwicklungen lassen nun darauf hoffen, dass die Industrie im zweiten Halbjahr wieder Tritt fassen kann. Wie die Sonderumfrage von Raiffeisen zeigt, sind auch die Erwartungen der Unternehmen wieder vorsichtig zuversichtlicher. Insbesondere bei exportorientierten KMU haben sich die Beschäftigungspläne verbessert. Insgesamt rechnen wieder mehr Unternehmen mit einem Personalaufbau als mit einem Abbau. Dies deutet darauf hin, dass die KMU von einer schrittweisen Stabilisierung der Geschäftsentwicklung ausgehen.

«Die leichte Erholung des PMI ist ein Schritt in die richtige Richtung, auch wenn die Geschäftslage weiterhin angespannt bleibt. Die verbesserte Stimmung und die stabileren Erwartungen erhöhen die Chancen, dass die Industrie in der zweiten Jahreshälfte wieder an Dynamik gewinnt», erklärt Domagoj Arapovic, Senior Economist bei Raiffeisen Schweiz.

RAIFFEISEN

Über den KMU PMI von Raiffeisen

Der Raiffeisen KMU PMI beruht auf demselben Konzept wie die bewährten Einkaufsmanagerindizes (Purchasing Manager's Index). Rund 200 Firmenkunden von Raiffeisen aus allen Branchen des verarbeitenden Gewerbes werden monatlich zu verschiedenen Aspekten ihrer Geschäftsaktivität befragt. Dank der grossen Firmenkundenbasis der Raiffeisen Gruppe und der lokalen Verankerung der Raiffeisenbanken ist der KMU PMI breit abgestützt und repräsentativ für die ganze KMU-Landschaft. Die befragten KMU geben eine Einschätzung zu verschiedenen Aspekten der Geschäftsaktivität ab. Die Antworten werden in mehrere, gewichtete Subkomponenten unterteilt, die zu einem Gesamtindex zusammengeführt werden. Die Subkomponenten sind: Auftragsbestand (30%), Produktion (25%), Beschäftigung (20%), Lieferfristen (15%) und Einkaufslager (10%). Indexwerte von über 50 Punkte zeigen eine Expansion gegenüber dem Vormonat an, während Werte von unter 50 auf eine rückläufige Geschäftslage schliessen lassen.

Auskünfte: Medienstelle Raiffeisen Schweiz
071 225 84 84, medien@raiffeisen.ch

Fotos: Fotos unserer Expertinnen und Experten sowie weitere Bilder zu Ihrer Verfügung finden Sie unter www.raiffeisen.ch/medien

Raiffeisen: zweitgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Raiffeisen ist die zweitgrösste Bankengruppe im Schweizer Bankenmarkt und die Schweizer Retailbank mit der grössten Kundennähe. Sie zählt über zwei Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie 3,77 Millionen Kundinnen und Kunden und unterhält Kundenbeziehungen zu knapp 230'000 Unternehmen in der Schweiz. Die Raiffeisen Gruppe ist an 761 Bankstellen in der ganzen Schweiz präsent. Die 212 rechtlich eigenständigen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind Mitglieder in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft hat die strategische Führungs- und Aufsichtsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Die Raiffeisen Gruppe bietet Privatpersonen und Unternehmen ein breites Spektrum an Finanzprodukten und Dienstleistungen an. Zu den zentralen Geschäftsfeldern zählen insbesondere das Hypothekengeschäft, die Vermögens- und Vorsorgeberatung sowie das Firmenkundengeschäft.

(Sämtliche Angaben per 31.12.2025)

Medienmitteilung abbestellen:

Bitte schreiben Sie an medien@raiffeisen.ch, wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten möchten.

Hinweise betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Die vorliegende Publikation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im jeweiligen Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe (verfügbar unter report.raiffeisen.ch) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft ist nicht verpflichtet, die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Publikation zu aktualisieren. Aufgrund von Rundungen können sich geringfügige Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.